

Witkoff hofft, dass Trumps Gespräch mit Putin den Friedensprozess in der Ukraine voranbringen wird

18.05.2025

Trumps Sondergesandter Steve Witkoff hat die Hoffnung geäußert, dass das geplante Gespräch zwischen den Staats- und Regierungschefs der Vereinigten Staaten und Russlands erfolgreich sein und die Frage des Friedens in der Ukraine voranbringen wird.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des Onlineportals RBK Ukrajina. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei Ukraine-Nachrichten verwendeten Konventionen.

???

Trumps Sondergesandter Steve Witkoff hat die Hoffnung geäußert, dass das geplante Gespräch zwischen den Staats- und Regierungschefs der Vereinigten Staaten und Russlands erfolgreich sein und die Frage des Friedens in der Ukraine voranbringen wird.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf sein Interview mit ABC News.

„Ich glaube, dass der Präsident (US-Präsident Donald Trump Anm. d. Red.) ein erfolgreiches Telefongespräch mit (Kremlchef Anm. d. Red.) Wladimir Putin führen wird. Sie kennen sich gegenseitig. Der Präsident ist entschlossen, hier etwas zu tun & Ich überlasse es also den beiden Führern, diese Entscheidung zu treffen“, sagte Witkoff.

Auf die Frage, ob Russland bei den Gesprächen „zu viel“ wolle (wie zuvor von US-Vizepräsident J.D. Vance behauptet), wich Trumps Sondergesandter aus.

„Ich denke, dies ist ein sehr komplexer Konflikt, der nicht hätte stattfinden dürfen. Darin stimme ich mit Präsident Trump völlig überein“, sagte er.

Witkoff sagte auch, dass es viel Hass zwischen der Ukraine und Russland gebe, weshalb die Parteien bestimmte Positionen einnähmen, und dass es die Aufgabe von US-Präsident Donald Trump sei, diesen „breiten Raum zwischen den Parteien“ zu verringern.

„Und ich denke, das haben wir bis zu einem gewissen Grad getan & Ich denke, der Montag wird weitgehend darüber entscheiden, wo wir stehen und wie wir diese Gespräche abschließen“, so Trumps Sondergesandter abschließend.

Trump will Putin und Selenskyj anrufen

Übersetzung: DeepL — Wörter: 259

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.